

APOLDAER ALLGEMEINE

Guten Morgen

Salsa-Angebot in Apolda



Dirk Lorenz-Bauer über einen Tanz voller Lebensfreude

Der Sommer kommt. Das Leben erscheint einem heller, ja irgendwie unbeschwerter und damit folglich auch schöner. „Ars vivendi“. Passend dazu gibt es in Apolda nun ein neues Angebot, das vor Sonnenschein und möglicherweise in Erinnerung an den jüngsten Karibikurlaub durchaus verlockend scheint. – Weil es zumindest hier nicht alltäglich ist wie in den Hochburgen Weimar, Jena oder Erfurt, wo sich in den Jahren längst eine Salsa-Szene etabliert hat.

Im Eiermannbau können Interessierte am 10. Juni, 8. Juli und 16. September, jeweils 15.30 Uhr (bis 19 Uhr) an einem Grundkurs „Salsa cubana“ teilnehmen. Für die professionellen Unterweisungen werden der gebürtige Kubaner Enrique und Tanzpartnerin Daniela sorgen, heißt es. An die Lehreinheiten werden sich jeweils Übungsabend und freies Tanzen anschließend. Die Module kann man separat absolvieren oder im Paket; je nach Gusto.

Apropos: An den drei Tanzabenden wird es neben toller Musik auch leckere Getränke an einer Bar geben. Nähere Informationen zu den Workshops und den Modalitäten unter: www.krela-apolda.de

Analyse für wichtige Strecke

Apolda. Um das Potenzial der Verkehrsstrecke Apolda-Jena ausloten zu können, stehen im Haushalt 10.000 Euro bereit. Die Analyse, die durch verkehrswissenschaftlich geschultes Personal der Fachhochschule Erfurt (Wirtschafts-Logistik-Verkehr) durchgeführt werden könnte, soll Aufschluss darüber geben, inwieweit die Strecke für den öffentlichen Personennahverkehr ausgebaut werden kann. Auf Basis dieser Ergebnisse könnte dann eine Machbarkeitsstudie entstehen. *dlb*

Service & Kontakt

Leser-Service: 0361 / 5 55 05 50
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
leserservice@thueringer-allgemeine.de
thueringer-allgemeine.de/leserservice
Servicepartner:
Reisebüro John
Am Brückenborn 2, 99510 Apolda

Lokalredaktion: 03644 / 514 29 10
Goetheplatz 9a, 99423 Weimar
apolda@funkemedien.de
thueringer-allgemeine.de/apolda
Chefredaktion: 0361 / 227 51 01
chefredaktion@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de

Anzeigen: 0361 / 555 05 55
Mo bis Fr, 7 – 18 Uhr
thueringer-allgemeine.de/anzeigen
Tickets: 0361 / 227 52 27
Mo bis Sa, 9 – 20 Uhr
www.ticketshop-thueringen.de

Warten auf Storchnachwuchs offenbar in Endphase



Ulrichshalben. Seit Dienstag, so Landwirt Karl Zaubitzer, der den Horst im Blick hat, gibt es nun einen dritten Storch. Zwei Alt-Störche sind schon eine geraume Zeit da. Zaubitzer geht davon aus, dass im Laufe der nächsten Woche Junge schlüpfen werden, wenn Mutter und Vater ausgesessen haben. Die wird täglich vom Mann mit Futter versorgt, so dass sie das Nest nicht verlassen muss. Der Jungstorch, der nun ins Dorf kam, wird dorthin derweil nicht vorgelassen. Er ruht mal auf der Kirche, mal auf Schornsteinen in der Nachbarschaft aus.

PETER HANSEN

Keine Auskunft zu Verdacht auf Kindesmissbrauch

Nach Hausdurchsuchung soll Verdächtiger weiter in Untersuchungshaft sein

Dirk Lorenz-Bauer

Apolda. Offiziell möchte man sich bei der zuständigen Staatsanwaltschaft in Erfurt derzeit nicht äußern. Aus ermittlungstaktischen Gründen, wird die Standardbegründung nachgeschoben. – Und so bleiben einige Fragen, die unsere Zeitung dieser zu Wochenbeginn nach dem aktuellen Stand im Fall des Verdachts auf sexuellen Missbrauch stellte, einstweilen unbeantwortet. Der Tatvorwurf zumindest wiegt sehr schwer.

Wie von der Staatsanwaltschaft Anfang Mai auf Nachfrage bestätigt worden war, hatte es in den frühen Morgenstunden auf Grundlage eines Beschlusses des Amtsgerichts eine Hausdurchsuchung in Apolda gegeben. In den Fokus der Ermittler soll in diesem Zusammenhang ein Mann geraten sein. Nach unbestätigten Informationen unserer Zeitung soll dieser wenige Tage darauf in Untersuchungshaft genommen worden sein, wo er sich nach wie vor befinden soll. Ob und welches Beweismaterial Anfang Mai durch die Behörden beschlagnahmt wurde, welche Hinweise es gibt und wie der Stand der Ermittlungen ist, dazu, wie gesagt, gibt es derzeit offiziell keine Verlautbarung. – Und so brodelt es in der Gerichtsküche von Apolda vorerst heftig weiter.

Mendelssohn ist auch zu hören

Apolda. Sonate trifft Sinfonik heißt es zu einem Konzert auf der Sauer-Orgel in der Lutherkirche. Dazu lädt die Kirchengemeinde für Samstag, 3. Juni, ein. Beginn ist 17 Uhr. Im Vorfeld heißt es dazu: Kirchenmusiker Patrick Kabjoll habe zwei Gattungen der Orgelmusik im Programm, die in der Epoche der Romantik vertont worden seien. Es erklingen Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Vater-Unser-Sonate), César Franck (Pièce Héroïque) und Alexandre Guilmant. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden werden am Ausgang gesammelt. *red*

Apoldaer Freibad startet Saison

Spiel, Spaß und Tombola-Preise: Eröffnung wird diesmal überraschend anders sein

Dirk Lorenz-Bauer

Apolda. Es ist soweit. Das Apoldaer Freibad öffnet. Passieren wird das am Freitagnachmittag 14 Uhr, heißt es bei der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft (ABG). Und der Start in die Saison wird diesmal ein wenig anders verlaufen, wobei Spiel, Spaß und eine Tombola eine Rolle spielen. Die Besucher sollen überrascht werden. Aber zunächst zum Praktischen: Die letzten Handgriffe sind erledigt. Der Rasen ist gemäht. Die Bänke sind ebenso aufgestellt wie die Strandkörbe. Kioskbetreiberin Kathrin Kritz steht bereit. Und das Wasser wurde natürlich durch ein Labor mikrobiologisch untersucht und bestens bewertet, versichert Schwimmmeister Nico Kozian.

Kurzum: Das Gesundheitsamt hat grünes Licht gegeben. Passend zum Start erfreut die Witterung tagsüber mit stabil steigenden Lufttemperaturen. Das Wasser im Schwimmbassin hatte am Mittwoch jedenfalls schon 18 Grad,



Blick aufs Apoldaer Freibad, in dem am Freitagnachmittag die Saison eröffnet wird.

DIRK LORENZ-BAUER

Freitag dürften annehmbare 19 oder 20 Grad erreicht sein, schätzt der Schwimmmeister.

Schnellste Mannschaft und lustigste Kostüme gesucht

Und: Zur Eröffnung wird in diesem Jahr nicht einfach bloß die Pforte aufgeschlossen, sondern soll es im Rahmen eines Programms unter anderem eine kleine Tombola mit zehn zu verlosenden Preisen geben.

Wer das Freibad am Freitagnachmittag betritt, erhält an der Kasse ein Los und hat somit die Chance auf einen von zehn attraktiven Preisen. Unter anderem kann man Eintrittskarten für den Musiksommer gewinnen oder auch einen Gutschein fürs Hotel am Schloß oder den Badkiosk nebenan.

Kurzweilig moderieren wird den Nachmittag Nico Kozian, der insbesondere auch die Oberaufsicht über

den Spaß-Staffel-Wettkampf (Distanz vier mal 25 Meter) übernimmt. Unter anderem haben bereits eine Fußballmannschaft und zwei Schwimmvereine gemeldet. Obendrein wollen Schul- und mindestens eine Elternmannschaft am Vergnügen teilnehmen. Auch dafür sind Preisgelder ausgelobt, sagt ABG-Geschäftsführer Sören Rost. Unter anderem sollen die schnellste Mannschaft und die mit dem lustigsten Kostüm je 250 Euro erhalten. Auch mit Blick auf die eine oder andere Klassenkasse wird sich die ABG wohl nicht lumpen lassen. Übrigens: Mannschaften, die sich noch spontan am Wettkampf beteiligen wollen, können sich per E-Mail an: claudia.kahle@wg-apol-da.de gerne melden. Weil der Nachmittag insbesondere einen Fokus auf Kinder und Jugendliche legt, wurde „Krauti“ mit einer Hüpfburg bestellt, gibt es Musik und Spiele.

Saison-Start im Apoldaer Freibad: Freitag, 2. Juni, 14 Uhr

Süffiges Maibock und Kurzweiliges vom Kabarettisten

CDU Weimarer Land bittet zur unterhaltsamen Politikveranstaltung in die Apoldaer Brauereifesthalle

Dirk Lorenz-Bauer

Apolda. Lothar Bölck sorgte in der Festhalle der Vereinsbrauerei für gute Laune, zweifellos. Der in einen Trenchcoat gehüllte Polit-Kabarettist besorgte maßgeblich den kulturellen Teil bei der Maibock-Veranstaltung der CDU Weimarer Land.

Am Dienstagabend sorgte er unter anderem mit diesem Satz für Gelächter unter den schätzungsweise 150 Gästen: „Der Russe steht vor der Tür ... Dann machst du die auf und vor der Tür steht Gerhard Schröder, um den Gaszähler abzulesen ...“

Unter den Gästen, die auch durch die „Anonymen Musikaliker“

unterhalten wurden, saß auch CDU-Landtagsfraktionschef Mario Voigt. Gastgeber Mike Mohring vom CDU-Kreisverband begrüßte aber noch mehr Gäste. So den Hausherrn, Geschäftsführer Carsten Schütz. Der erzählte kurzweilig was zu den Bierpreisen, über Heimat- und Biertreue und stellte Überlegungen dazu an, inwieweit die Brauerei und die CDU dasselbe Klientel anzusprechen versuchen.

Gut sei es, wenn davon möglichst viele Liter regionales Bier sei. Hier hergestellt. Mit Rohstoffen von hier.

Durch Menschen, die in der Brauerei in Lohn und Brot stehen und die hier leben.

Und natürlich gab es auch ein wenig Politik. In Form einer Rede servierte diese Mike Mohring, wobei er den Fokus auf die tatsächlichen Probleme der Bürger zu lenken versuchte. Die CDU, wiederholte er, dürfe nicht dauernd nach links oder rechts schauen, sondern müsse ihr eigenes Profil unabhängig davon schärfen. Vor allem aber gelte es, den Bürgern zuzuhören und deren Sorgen ernstzunehmen.

Einer der Höhepunkte des Abends war der Anstich des süffigen Maibock, das dann gut konsumiert wurde.



In der Vereinsbrauerei Apolda gehörte dem Hausherrn, Geschäftsführer Carsten Schütz, am Rednerpult der erste Anstich vor den schätzungsweise 150 Gästen.

OLAF KOSINSKY